

Halle'sche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nummer 198.

Halle, Sonnabend, 28. April 1894.

186. Jahrgang.

Telegramm-Adresse: Courier Halle'sche.

Dom 1. Mai ab kann die 'Halle'sche Zeitung' für 2 Monate (Mai und Juni) bei allen Kaiserlichen Postanstalten zum Preise von 2 Mark (ohne Bestellgeld) bezogen werden.

Schlaglichter aus dem Herrenhause.

fr. Berlin, den 27. April.

Das Herrenhaus war heute der Schauplatz einer erregten Auseinandersetzung zwischen dem Grafen Mirbach, dem Grafen Kintowitz, dem Grafen v. Helldorf und dem Grafen v. Helldorf...

druck der heillosen Verfahrtheit in unseren Regierungsverhältnissen wiederum verstärkt. Die gesellschaftlichen Bewegungen...

Deutsches Reich.

* Verschleppungsstatistik. Wenn mit der offenen Kampfung nicht auszurücken ist, verziehen es die Liberalen mit der Verschleppungsstatistik...

* In einem Artikel 'Der Sozialismus der gebildeten Stände' wenden sich die 'Hamburger Nachrichten' gegen das bedenkliche Entgegenkommen von Angehörigen der oberen Stände gegenüber der Sozialdemokratie.

in einer Verklammerung des Vereins der Industriellen des Regierungsbezirks Köln gehalten hat, und in welchem ähnliche Bedenken gegen den immer mehr an Boden gewinnenden Sozialismus der gebildeten Stände Ausdruck und bündige Zurückweisung fanden.

* Die 'Norddeutsche Allgemeine Zeitung' schießt so häufig in das Horn der Nichter-Nichter und Konjunktur, daß es den älteren Lesern dieses 'Wüsterblattes' nachdrager unheimlich dabei werden muß.

* Ueber das neuerdings so viel erörterte Thema von der Parität im preussischen Staat spricht der durch seinen Austritt aus dem Jesuitenorden bekannt gewordene Graf Paul von Doensbroeck im neuesten Heft der 'Preuss. Jahrbücher' in bemerkenswerther Weise an.

Der Glocken-Philipp.

Von A. Dorda.

(Nachdruck verboten.)

Stundenlang konnte er so dastehen auf der Steinwelle des Mönchshauses und aus seiner thönernen Pfeife die Rauchwolken in die Luft pfeifen. Dabei war ihm ganz kellervergessen zu Muthe.

Philipp! Philipp! Philipp! scholl es in wilden Chorus, und dabei sangen die Klänge wie verrückt um den einsamen Mann im Kreise herum.

War das jedesmal das nicht; er lächelte und paffte ruhig weiter, bis den Waden der Spatz zu bummeln wurde und sie sich wieder tröckelten.

Philipp aber sah wie zuvor Stunde um Stunde da und dachte an nichts. Und das war ein Glück für ihn, daß ihm seit jener furchtlichen Stunde vor zehn Jahren das Denken abhanden gekommen war; ein wahrer Glück — wenn man ihn auch in dem Ständchen darob für blöde erklärte.

Darum hieß er der Glocken-Philipp.

Die große Glöde! Das war einst seine erste Liebe gewesen und wird wohl nun auch seine letzte bleiben. Dazwischen einmal freilich schlich sich noch eine andere Liebe in sein unbewusstes Herz, aber die große Glöde — aber nein, wir müssen die Geschichte der Heiße noch erzählen.

So an die zwölf Jahre war's her, da klopfte an die Thüre des Mönchshauses ein fahrender Handwerkergeißel, dem der Möncher betrieb in seinen vielen freien Stunden auch die Weberspi. Ihm wurde aufgegeben, ein neues Band und Arbeit genug am Reibstuhle. Aber eine andere Arbeit wurde ihm mit der Zeit doch noch lieber. Der Möncher war ein alter Mann; mit der frommen Dantierung in der Sakristei und vor dem Altare ging es allenfalls noch, aber auf den Thurm hinauf ging's nicht mehr. Da mußte denn immer einer seiner Gesellen das Glockenläuten versehen, und jedesmal der frägstigste, denn es war keine Kleinigkeit, die große Glöde zum Tönen zu bringen.

Das Kirchengesang war ja nicht groß, und der Thurm nicht allzu hoch, aber die Glöde ein Prachtstück, das im ganzen Lande seinesgleichen suchte.

Sie war so groß, daß man sie nicht schwingen konnte, darum hing sie fest im Gebälk des Stuhles. Nur den gewaltigen Schwengel konnte man rühren, und auch das brauchte noch große Kraft. Wenn unter dem Zuge seines Armes die schwere metallene Last in mächtigem Schwünge dahinschwang und mit dröhnender Gewalt gegen den Mantel der Glöde prallte, dann konnte ihm das Herz im Leibe hüpfen vor Freude.

Das war wohl ein tollkühnes Verlangen — aber so weit denkt kräftiger Augenmuth nicht. Ja, die Glöde, die man wirklich und wahrhaftig seine erste Liebe. Was ihm auch immer Liebes oder Schlimmes widerfahren mochte, ihr, nur ihr vertraute er's an. Wenn der Meister schalt — hie und da kam's ja doch vor — wenn ihm die Arbeit nicht recht geblie, wenn aus der Heimath Nachricht kam, oder wenn — Cochens, des Meisters Tochter, mit ihm besonders freundlich war.

Ja, das war's! Und damit begann es. Sie war so oft freundlich mit ihm, und er hatte seiner Glöde zu oft davon zu erzählen. Ueber Alles wußte die alte Glöde das Bescheid. Wie blond und lang die flechten Schön-Cochens waren, wie treubersig ihre blauen Augen zu schauen wußten, wie schalkhaft ihr Mund zu lachen verstand. Immer mehr war davon zu berichten, und wenn die alte Glöde nicht ein gar so gebührendes Ding gewesen wäre, sie hätte sich über alle die hohen Thorheiten weidlich erheben müssen. Es ist doch kein sonderliches Verlangen, Verliebten zuhören zu müssen!

Philipp glaubte nicht, daß es Thorheit wäre; aber er mußte schließlich doch daran glauben. Wenn nur der Franz nicht gewesen wäre. Der Franz war ein Wittwe's Philipp's. Auch das erfuhr die alte Glöde mit der Zeit. Und sie mußte noch mehr erfahren; daß Cochens Mund ihm noch schalkhafter lachte als dem Glocken-Philipp, daß ihre Augen ihm noch treubersiger anblinzelten und — daß Philipp von Tag zu Tag trüber und trauriger wurde.

Und dann kam ein schlimmer Tag. Philipp kam hinauf in den Glockenstuhl und setzte sich auf einen Balken und weinte bitterlich. Es war die alte Glöde. Er hatte sich ein Herz gefaßt und Cochens von seiner Liebe gesprochen. Und die hatte freundlich zu ihm geredet — aber nicht, um ihn zu beglücken, sondern um ihn zu trösten. Und mit dem Trösten ist's, wie wenn eine Wunde getrocknet wird, man sieht die fremdbildige Absicht und hält stille — aber es thut sehr weh. Cochens und Franz hatten sich verprochen.

An diesem Abend vergaß Philipp auf das Ave-Maria.

Anzeige-Gebühren für die fünfspaltigen Beilagen über deren Raum für Halle und Burg-Bezirk, einschließlich einer 12 Spalten 12 Zeilen an Geldes bei rechnerischer Berechnung nach dem 40 Centigen-Kursen bei der Expedition und allen Anzeigen-Organen. Randspalten, Beilagen, Kollationsgebühren.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

Schwarze u. farbige
Velvet- (Patentsammel)
Reste.

Schwarze u. farbige
Velvet- (Patentsammel)
Reste.

Nur Dienstag, den 1. Mai, Mittwoch, den 2. Mai, Freitag, den 4. Mai, Sonnabend, den 5. Mai
Grosser Rester-Verkauf
in Maassen von 1/4-14 Metern. Grosse Auswahl von Restern, geeignet für Besätze, Schürzen, Blousen, Kinder-Anzüge und knappe Roben auffallend billig.
Halle, G. Schwarzenberger, Poststrasse 9/10.
Specialgeschäft für Plüsch, Sammet und Seidenstoffe.

Zum Besten der St. Stephanuskirche.
Halle, Mittwoch, den 2. Mai, Nachmittags 5 Uhr
Konzert
in der St. Stephanuskirche
unter gefälliger Mitwirkung von Frau Dr. Eisler, Fräulein Haym und des Violoncellvirtuosen Herrn Schmidt-Berlin.
Programm.
Orgelcompositionen von **Seb. Bach, Rheinberger** und **Rob. Schumann.**
Gesangssoli von **Seb. Bach, Händel** und **Stradella.**
Violoncellsoli von **Bach, Händel, Rüfer** und **Goltermann.**
Eintrittskarten zum Schiff 2 Mk., zur Empora 1,50 Mk., Programme 10 Pfg. in **Karrodts** Maskalorien- und Instrumentenhandlung, Barfisserstr. 21, **J. Fricke's** Sortimentsbuchhandlung (A. Kegel), Alte Promenade 7 und bei dem Herrn Küster **Rätz, Fleischerstr. 34.** Für Studierende beim Herrn Kastellan der Universität zu 75 Pfg. [12428]
Otto Renke,
Königl. Universitäts-Musikdirektor.

Bad Wittekind.
Sonntag, den 29. April:
Zwei große Extra-Concerte
ausgeführt vom Stadt- und Theater-Orchester.
Carl Rohde. Max Friedemann.
Anfang: { Nachmittags 3 1/2 Uhr. Entree 15 Pfg.
Früh 7 Uhr. Entree 15 Pfg.
Familien-Abonnements-Billets zu sämtlichen Concerten in Bad Wittekind mit Ausnahme der Pünktfertage und des Brunnenfestes sind zu haben bei der Cur-Direction Herrn **Carl Rohde** (Bad Wittekind), sowie in den Cigarren-Handlungen von **Steinbrecher & Jasper am Markt, Franz Becke, Leipzigerstr., Köhler & Pötzsch, Geisstr.**
Ebenfalls sind in den oben angeführten Verkaufsstellen Abonnements-Billets-Bücher à 3 Mark, gültig für 15 Wochentags-Concerte, zu haben. [12512]
Saison-Eröffnung: Dienstag, den 1. Mai.
Täglich: Früh-Concert.

Saalschlossbrauerei.
Sonntag, den 29. April. [12536]
Frische ODERKREBSE.
Junge Tauben mit prima Stangenspargel.
Peissnitz.
Empfehle jeden Sonntag frisch Speckkuchen und Ragout an, sowie reichhaltige Auswahl warmer und kalter Speisen zu jeder Tageszeit.
Ausfahrt von St. Apollonia in Glöckau.
Brunnenstr. [12532]

Auf dem hohen Petersberg.
Zum Himmelfahrtsfest ladet freundlichst ein **R. Wehde.**
Dienstag: Wurstfest.
Krimpe.
Himmelfahrt, den 3. Mai, von Nachmittags 3 Uhr ab **Tanzmusik,** Freitag, den 4. Mai, von Nachmittags 3 Uhr ab **Konzert,** ausgeführt von der Bergkapelle zu Glöckau, Abends von 7 Uhr ab **Ball.** Ergebnis ladet ein [12537] **W. Tschirch.**

Eduard Graf,
Halle a. S., Markt 11, Marienhaus.
Erstgrößtes Specialgeschäft am Platz.
Bette und billige Bezugsquelle!
Bettfedern, Dunnen, fertige Betten
in größter Auswahl, fertige Inlets, Bettbezüge, Betttücher, Bettdecken, Strohsäcke,
Eisen- und Holz-Bettstellen
mit und ohne Matratzen zu Fabrikpreisen. [12551]
Verfandt u. Auswärts. Muster u. Preisliste frei.

Schluss der Saison 30. April.
Wintergarten-Theater.
Kunstl. Dir. Artl. Fraentel.
Morgen, Sonntag, den 29. April letzte
Sonntags-Vorstellung. Montag, den 30. d. Mts.,
Wöchentliche Vorstellung des gesammten Künstler-Ensembles und
Schluss dieser Saison.
Koloßaler Cash-Erfolg des unermüdeten
Messer Poldo
mit seinen besten familiären Schlägern.
Größte Noctität dieser Saison Das
Möbel Amedé Bonis.
Hörner und Dinge,
Pyrene und Percussion-Parodien.
Herrn Kapler,
der beste Jongleur und
Cantantil der Gegenwart.
Einfach klar, lustig, geistreich
Avello-Troupe.
Produktion an hängenden Ketten.
Geschwister Roger,
Duettsstimmen
Die unermüdeten Pantomime
Regier-Pantomimen in der Stück.
ausgeführt von der Avello-Troupe.
Anfang 8 Uhr.
Schluss der Saison 30. April.

Auswärtige Theater.
Windsberg, Stadttheater. Sonntag:
Unbestimmt; Montag (4. Schluss-
Vorstellung): Götterdämmerung.
Schluss der Saison.
Leipzig, Neues Theater. Sonntag:
Gottfried Frey Schroeder, Wien u.
Carl Herrmann; Der Bajazzo,
Cavalleria Rusticana, Meiner Vorfel-
zellen; Montag: B. e. M.; Rollst. -
Altes Theater. Sonntag: Doktor
Maus; Montag: Der Herr Senator.
- Grosse Theater. Sonntag: Die
Schulmeisterin. Der Rummel und
die Wicarde, Eine vollkommene Frau,
Das Verprechen hinterm Herd.
Leipzig, Hoftheater. Sonntag: Ebenh-
gen. Schluss der Saison.
Weimar, Hoftheater. Sonntag: Gar
und Bimmernann.

Saalschlossbrauerei
Giebichenstein.
Heute, Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr
Grosses Militär-Konzert
der Kapelle des Reg. Magdeb.
Inf.-Regts. Nr. 36.
(Bei günstiger Witterung im Garten.)
Entree 30 Pfg. **O. Wiegert.**

Verein ehem. Pioniere.
Monats-Versammlung
Dienstag, den 1. Mai d. J., Abends
8 1/2 Uhr im Restaurant Freyberg-
Bräu. Der Vorstand.

3 D.
4./5. 6 1/2 L. A. T. [12530]
5 T.
5./5. 94. 2 1/2 M. B. [12533]

Restaurant Fürstenhof,
Halle a. S., Magdeburgerstrasse 4,
Nähe des Bahnhofs und vis-a-vis
dem Wintergarten. Vorzüglich, Stüde,
Freih und Abend Stamm.
Mittag u. 12-3 Uhr im Altona. 80 4
Schaber **W. H. Behrens.**

Weinhaus C. Becker
jetzt
Gr. Ulrichstr. 27 u. Kl. Ulrichstr. 22.
Weine vom Fass
per 1/4 Liter von 30 Pfg. an.
Grösste Auswahl in Speisen u. Delikatessen
aller Art.
Von 9-12 Uhr warmes Frühstück,
reichhaltiges kaltes Buffet.
Von 12-3 Uhr Mittagstisch,
grosse Auswahl.
Von 6 Uhr an reichhaltige Abendkarte
zu kleinen Preisen. [12246]
Spezial-Ausschank
des Würzburger Hofbräu.

Diners u. Soupers zu jeder Tageszeit.
Alle Delikatessen der Saison.
Täglich grosse
Oderkrebse.
* **Deutsches Sechthaus**
Grosse Ulrichstrasse 40.
Weine aus der Weingrosshandlung
Heinrich Fischbein.
* **Zimmer**
für Familien
halte stets reservirt.
Hochachtungsvoll
Wilk. Heinrich.

Wittekind Soolbad und Sanatorium.
bei Halle a. S. Prospekte durch die Bade-Direktion. [12502]

Grösste Auswahl
in
Andenken an Halle u.
Gelegenheitsgeschenken
in jeder Preislage
Albin Hentze,
Schmerstrasse
24.

Herren-Hüte
Neuheiten in allen Farben,
M 2-12.
Cylinder-(Soiden-)Hüte
M 4-15. [12202]
Chapeaux claque
Klapphüte, M 10-18.
R. Sachs & Co.,
Hoflieferanten,
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 57

Trüger Einjambier,
Saubler, hell und dunkel (kein
Braunbier) 45 Hl. M 3 frei Haus,
allein echt von der Bierhandlung
Emil Volz, Burgstrasse 19,
Hempferde 353. [12495]

Plissé- u. Rundbrennerei
Gr. Ulrichstrasse 63, III.

Wäsche-Abtheilung.
Herren-, Damen- u. Kinder-Hemde
aus Hemdentuch, Renforce, Leinen und Halbleinen
empfehlen in einfacher sowie eleganter Ausführung zu sehr billigen festen Preisen.
Complete Erstlings-Ausstattungen.

Doebel & Meisel,
Halle a. S., [12539]
Gr. Ulrichstrasse 49.

Für den Inseratenteil verantwortlich: Director Louis Lehmann. "Notationsdruck der 'Halle'schen Zeitung' Halle (S.), Leipzigerstrasse 87.

Mit 2 Beilagen.

Gefängnisverein für die Stadt Halle und Viehhäufigkeiten.

In der gestern im „Goldenen Ring“ abgehaltenen General-Versammlung... Die Beschlüsse der Versammlung sind folgende: 1. Der Verein... 2. Der Verein... 3. Der Verein...

— Im Anschluss an seine Jubiläumsvorstellung feierte am 26. d. M. der Herzogverein... Die Beschlüsse der Versammlung sind folgende: 1. Der Verein... 2. Der Verein...

Wille se. referiert bleibt. Der Sommergarten aber mit dessen würdiger Anbahnung... Die Beschlüsse der Versammlung sind folgende: 1. Der Verein... 2. Der Verein...

Die städtische Finanz-Kommission, welche gegenwärtig der neue... Die Beschlüsse der Versammlung sind folgende: 1. Der Verein... 2. Der Verein...

Ein inoffizielles Verbrechen gegen die Stillschließung... Die Beschlüsse der Versammlung sind folgende: 1. Der Verein... 2. Der Verein...

Die Vorstände der Halle'schen Kriegervereine... Die Beschlüsse der Versammlung sind folgende: 1. Der Verein... 2. Der Verein...

Die Beschlüsse der Versammlung sind folgende: 1. Der Verein... 2. Der Verein... 3. Der Verein...

Die Beschlüsse der Versammlung sind folgende: 1. Der Verein... 2. Der Verein... 3. Der Verein...

Die Beschlüsse der Versammlung sind folgende: 1. Der Verein... 2. Der Verein... 3. Der Verein...

Die Beschlüsse der Versammlung sind folgende: 1. Der Verein... 2. Der Verein... 3. Der Verein...

Die Beschlüsse der Versammlung sind folgende: 1. Der Verein... 2. Der Verein... 3. Der Verein...

Halle'sche Lokalnachrichten vom 28. April.

Die Beschlüsse der Versammlung sind folgende: 1. Der Verein... 2. Der Verein... 3. Der Verein...

Die Beschlüsse der Versammlung sind folgende: 1. Der Verein... 2. Der Verein... 3. Der Verein...

Die Beschlüsse der Versammlung sind folgende: 1. Der Verein... 2. Der Verein... 3. Der Verein...

Das neugeschaffene russische Landwirtschaftsministerium.

St. Petersburg, 25. April.

Die langgeplante Umwandlung des bisherigen russischen Domänenministeriums in ein Ministerium für Ackerbau und Reichsdomänen ist vor Kurzem laut amtlicher Mitteilung des russischen Staatsanzeigers zur Thatfache geworden.

Man hatte in Regierungskreisen die Notwendigkeit der Bildung eines Ackerbauministeriums für so dringend erkannt, aber die Anwendung dieses Rettungsmittels wurde immer wieder aufgeschoben.

Das neue Ministerium wird eine Reihe von Unternehmungen beginnen, um die russische Landwirtschaft zu heben, und Herr Permollov ist sich bereits über mehrere Punkte klar geworden.

Das Ackerbauministerium wird die Aufgabe des neuen Ministeriums nicht in erster Reihe darin bestehen, eine rationelle Bewässerung Sibiriens anzubahnen.

Das Haupt der internationalen Fälschspieler- und Wuchererbande, Arnold Lichtner vor dem Wiener Schwurgericht.

Wien, 27. April 1894.

(Von unserem Berichterstatter.)

VI.

In der heutigen Verhandlung, die wiederum um 9 Uhr Morgens begonnen wird, wird die Vernehmung fortgesetzt.

Die Aussage des Hauptangeklagten des Bandenführers, des ehemaligen Leutnants Baccarat und Major gefolgt und in sechs mehrere Tausend Mark verloren hat, am weissen an Lichtner.

Generalmajor v. Sinsinger hat am 10 000 M. meist an Lichtner, aber auch an Richter und Meppert verloren.

Generalmajor v. Sinsinger hat am 10 000 M. meist an Lichtner, aber auch an Richter und Meppert verloren.

ann genommen, von Meppert hatte auf diese Sache jedesmal je 200 Mark gegeben.

Generalmajor v. Sinsinger hat am 10 000 M. meist an Lichtner, aber auch an Richter und Meppert verloren.

Generalmajor v. Sinsinger hat am 10 000 M. meist an Lichtner, aber auch an Richter und Meppert verloren.

Generalmajor v. Sinsinger hat am 10 000 M. meist an Lichtner, aber auch an Richter und Meppert verloren.

Generalmajor v. Sinsinger hat am 10 000 M. meist an Lichtner, aber auch an Richter und Meppert verloren.

Generalmajor v. Sinsinger hat am 10 000 M. meist an Lichtner, aber auch an Richter und Meppert verloren.

Generalmajor v. Sinsinger hat am 10 000 M. meist an Lichtner, aber auch an Richter und Meppert verloren.

Generalmajor v. Sinsinger hat am 10 000 M. meist an Lichtner, aber auch an Richter und Meppert verloren.

Vermischtes.

Zu der Antwerpener Bergungsgeschichte wird weiter gemeldet: Brüssel, 26. April.

Generalmajor v. Sinsinger hat am 10 000 M. meist an Lichtner, aber auch an Richter und Meppert verloren.

Generalmajor v. Sinsinger hat am 10 000 M. meist an Lichtner, aber auch an Richter und Meppert verloren.

Generalmajor v. Sinsinger hat am 10 000 M. meist an Lichtner, aber auch an Richter und Meppert verloren.

Generalmajor v. Sinsinger hat am 10 000 M. meist an Lichtner, aber auch an Richter und Meppert verloren.

Generalmajor v. Sinsinger hat am 10 000 M. meist an Lichtner, aber auch an Richter und Meppert verloren.

hat, beruhen auf Wahrheit, bezüglich der Ermittlung des Thatbestandes steht aber die Polizei vor einer sehr schwierigen Aufgabe.

Ein hartnäckiges Geschänd. Aus Briefen mit berichtet: Eine böse That aus Griefschiff und Nade hat das wegen Verdrachts der Wandlung in Petersburg verhaftete Dienstmädchen eingeleitet.

Ein verheerendes Echinococcus laufen in Paris wirklich auf der Straße herum und infizieren Geschichten, welche kaum aufgefunden zu werden brauchen.

Ein verheerendes Echinococcus laufen in Paris wirklich auf der Straße herum und infizieren Geschichten, welche kaum aufgefunden zu werden brauchen.

Ein verheerendes Echinococcus laufen in Paris wirklich auf der Straße herum und infizieren Geschichten, welche kaum aufgefunden zu werden brauchen.

Ein verheerendes Echinococcus laufen in Paris wirklich auf der Straße herum und infizieren Geschichten, welche kaum aufgefunden zu werden brauchen.

Ein verheerendes Echinococcus laufen in Paris wirklich auf der Straße herum und infizieren Geschichten, welche kaum aufgefunden zu werden brauchen.

Ein verheerendes Echinococcus laufen in Paris wirklich auf der Straße herum und infizieren Geschichten, welche kaum aufgefunden zu werden brauchen.

Ein verheerendes Echinococcus laufen in Paris wirklich auf der Straße herum und infizieren Geschichten, welche kaum aufgefunden zu werden brauchen.

Ein verheerendes Echinococcus laufen in Paris wirklich auf der Straße herum und infizieren Geschichten, welche kaum aufgefunden zu werden brauchen.

Ein verheerendes Echinococcus laufen in Paris wirklich auf der Straße herum und infizieren Geschichten, welche kaum aufgefunden zu werden brauchen.

Ein verheerendes Echinococcus laufen in Paris wirklich auf der Straße herum und infizieren Geschichten, welche kaum aufgefunden zu werden brauchen.

Ein verheerendes Echinococcus laufen in Paris wirklich auf der Straße herum und infizieren Geschichten, welche kaum aufgefunden zu werden brauchen.

Ein verheerendes Echinococcus laufen in Paris wirklich auf der Straße herum und infizieren Geschichten, welche kaum aufgefunden zu werden brauchen.

Ein verheerendes Echinococcus laufen in Paris wirklich auf der Straße herum und infizieren Geschichten, welche kaum aufgefunden zu werden brauchen.

Ein verheerendes Echinococcus laufen in Paris wirklich auf der Straße herum und infizieren Geschichten, welche kaum aufgefunden zu werden brauchen.

Vom Wüchertisch.

(Ein Briefe werden alle eingehenden Briefe, Rückfragen etc. angefangen.)

Ein verheerendes Echinococcus laufen in Paris wirklich auf der Straße herum und infizieren Geschichten, welche kaum aufgefunden zu werden brauchen.

Königsberger Pferde-Lotterie

Günstigste aller Pferde-Lotterien, weil weniger Loose u. verhältnismäßig mehr und bessere Gewinne:
Hauptgewinne: 10 compl. bespannte Equipagen, darunter 1 Vierspänner, ferner 47 edle ostpreussische Pferde sowie 2443 massive praktische Silbergegenstände. Loose à 1 M. (Loosporto 10 Pf., Gewinnliste 20 Pf. extra) empfiehlt die Expedition dieser Zeitung sowie 11 Loose für 10 M. die General-Agentur von Leo Wolf, Königsberg i. Pr., Hauptstraße 2.

Provencorl in Fl. à 1,25 u. 70 g. ausgeg. 1,20 u. ff. Salatoel per Pfund **GEORG ZELINGER, Elmshorn.**
Dr. da Silvas Migräne-Pastillen
 sind ein unschätzbares Mittel gegen jeden Kopfschmerz und Nervosität. Original-Fabrikanten für ca. Sonntag Stur 1. u. 2. Sie haben in der Apotheke „Zum deutschen Kaiser“, Halle a. S. [11389]
 St. Rollen gebt. Ranne, Kägel, Treten, sonstige Mischen, können vom Mitl. verb. Mitt. Sternlicht, Alter Markt 11.

Gegründet 1865.



Tapeten und Borden

für Wand- und Decken-Decorationen.

Grösste Auswahl eigener Dessins und Ausführungen, sowie aller fremden Fabrikate.

Diese für die Firma unter fachkundiger Leitung hergestellten Ausführungen bieten die beste Gewähr für eine harmonische Farben- und Wandwirkung. [11544]

Vanille-Bruch-Chocolade
 1/2 Pf. 100 g. empfiehlt [12496]
Georg Zelsing, Elmshorn.

Blitzableiter
 neuer, bewährter und billiger Konstruktion empfiehlt [12015]
M. Christ, Merseburg.
 Bräuen aller Leitungen.

Milchkuren.
 Einem gebieten Publikum empfiehlt **Rittergut Zscherben** seine **Milchschafe, Weidewerter, 14** zur gefälligen Benutzung. [12415]
 Auch kann dieselbe **gefochte Milch** verabfolgt werden.

Der Bazar zur Erhaltung von Freibetten für arme Kranke wird am **1. und 2. Mai** von **Abends 6 Uhr** in dem Saale des **Hotel „Zur Stadt Hamburg“** stattfinden und bitten wir, die Freunde des Bazar durch kleine oder größere Beiträge auf dem Bazar zu unterstützen.
Der Vorstand. [12405]
Lina Mühlmann, Johanna v. Kaltenborn, Emmy Betheke.

Domänenverpachtung.
 Die im Kreis **Querfurt**, 10 km von **Cieleschen** gelegene **Domäne Stittgenbach** mit 477 ha Gesamtfläche, darunter 399 ha Acker und 37 ha Wiesen, soll am 18. März, von **Johann 1895** bis dahin 1913, im Wege des öffentlichen Meistgebots öffentlich verpachtet werden. [11867]
 Hierzu ist Termin auf **Donnerstag, den 8. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr** im hiesigen königlichen Schloß vor unserm Kommissar, **Regierungs-Rath Müller**, anberaumt.
 Der Grundsteuerertrag der Domäne beträgt 26.328 M. und der jetzige Pachtzins 70.787 M.
 Zur Übernahme der Pachtung wird ein verfügbares eigenes Vermögen von 225.000 M. erforderlich. Pachtbewerber haben sich über den Besitz eines solchen, sowie über ihre Befähigung als Landwirthe durch glaubhafte Zeugnisse halbjährlich, je nachdem die Pacht vor dem Termin, vor dem obgenannten Kommissar auszuweisen.
 Die Pachtbedingungen liegen in unserer Domänen-Registatur und auf der Domäne Stittgenbach zur Einsicht aus, können auch gegen Erstattung der Schreibgebühren und Druckkosten von uns bezogen werden.
 Die Befähigung der Domäne ist nach vorliegender Anmeldung beim Herrn Amtsrath **Lütich** zu Stittgenbach gefaltet.
Merseburg, den 31. März 1894.
Königliche Regierung.
Abtheilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten, Meißner.

Verdingung
 der Ausföhrung der Zimmer-, Dachdecker- und Klempnerarbeiten einschließlich Material für den Empfangs-Güterbahnhof auf Güterbahnhof **Esfurt**.
 Loos I. Zimmerarbeiten.
 (21 Gebn. Sparren, 1100 qm Dachflächeung.)
 Loos II. 1100 qm Balkendeckelung.
 Loos III. Klempnerarbeiten.
 (330 qm. Wtr. Dachrinnen u. Abflöhrtröte.)
 Zeichnungen und Bedingungen liegen im Bauamt **Esfurt** unter No. 2, während der Zeichnungen von **Vormittags 8 bis Nachmittags 3 Uhr** zur Einsicht aus. Die Bedingungen einschließlich des Angebotsformulars können auch gegen Erstattung von 60 Pf. für Loos I, " 70 " " " II und " 70 " " " III von hiesiger Behörde bezogen werden.
 Die Beträge sind in baar (nicht in Briefmarken) und pöflicht einzulösen.
 Verschlöffen, mit entsprechender Aufschrift und der Bezeichnung des Vorbes. versicherte Angebote sind bis zum Termin, den 8. Mai d. J., **Vormittags 11 Uhr** am obigen Bureau pöflicht einzulösen.
 Die Aufnahmefrist beträgt 10 Tage.
Esfurt, den 18. April 1894. [12286]
Königl. Eisenbahn-Betriebs-Amt.

Baum-, Rosen-, Geirgarnen-, Strauch-, Pfähle, Blumenstäbe, Pflanzenzucht, Raffiastr., Bohnenstangen, Spalierlatten, Nistkästen.
Holz-Handlung Carl Schumann
 HALLE a. S., an Steinstra. 31.

Villenbaustellen
 in reizender Lage am **Abbe Wittke** sind von uns sehr preiswerth zu verkaufen. Näheres in unserem Bureau **Gr. Berlin Nr. 1.** [1137]
Th. Lehmann & G. Wolf, Baumeister.

Vom **Montag, den 30. April** ab stehen [12513]
hochtragende und frischmilchende Kühe preiswerth zum Verkauf.
Cönnern, Neumeister.

Domänenverpachtung.
 Die im **Landkreis Merseburg**, 8 km von **Cieleschen** gelegene **Domäne Dölschke** mit 188 ha Gesamtfläche, darunter 172 ha Acker, soll am 18. März, von **Johann 1895** bis dahin 1913, im Wege des öffentlichen Meistgebots öffentlich verpachtet werden. [11868]
 Hierzu ist Termin auf **Donnerstag, den 17. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr** im hiesigen königlichen Schloß vor unserm Kommissar, **Regierungs-Rath Müller**, anberaumt.
 Der Grundsteuerertrag der Domäne beträgt 7074 M. und der jetzige Pachtzins 22.010 M.
 Zur Übernahme der Pachtung wird ein verfügbares eigenes Vermögen von 90.000 M. erforderlich. Pachtbewerber haben sich über den Besitz eines solchen, sowie über ihre Befähigung als Landwirthe durch glaubhafte Zeugnisse halbjährlich, je nachdem die Pacht vor dem Termin, vor dem obgenannten Kommissar auszuweisen.
 Die Pachtbedingungen liegen in unserer Domänen-Registatur und auf der Domäne Dölschke zur Einsicht aus, können auch gegen Erstattung der Schreibgebühren und Druckkosten von uns bezogen werden.
 Die Befähigung der Domäne ist nach vorliegender Anmeldung beim Herrn Amtsrath **Lütich** zu Stittgenbach gefaltet.
Merseburg, den 31. März 1894.
Königliche Regierung.
Abtheilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten, Meißner.

3 Rittergüter nahe **Beimar** und einer **Station**, ca. 320, 400 und 280 Morgen, mit sehr guten Bodenverhältnissen und Gebäuden.
2 Rittergüter am **Nordhausen-Esfurt** Bahn, nahe **Station**, ca. 600 und 420 Morgen guten Acker und Gebäuden.
3 Güter nahe **Beimar**, 400, 200 und 160 Morgen, vertheilt.
2 Domänen-Güter nahe **Beimar** und **Nordhausen**, 730 und 765 Morgen, nachzuweisen durch
C. Adam, Weimar.

Gartenschläuche
 Schöne, reine, Schlauchverschraubungen etc.
ENGEL & VOGEL
 Halle a. S., Mühlgraben 18
 Grosses Lager-Fabrik-Preis.

Magazingebäude.
 Die der **Stadt Pegau** Bahn **Leipzig-Beit** — gehörigen, im Norden der Stadt, nicht weit vom **Stationsgebäude** gelegenen **Mitlagmagazingebäude**, als
 a) das **Spezialmagazin** mit 5,2 ar Grundfläche und 20.200 M. Werth, b) die **beiden Stroh- und Heuschuppen** mit 6,3 ar Grundfläche und 15.900 M. Werth, sind infolge Wegzugs der hiesigen Garnison verfügbar und werden zum Verkauf oder zur Verpachtung, im Ganzen oder einzeln, hiermit ausgeschrieben.
 Die Gebäude sind 1887 bzw. 1889 neu erbaut und umfassen einen Hofraum von etwa 9 ar. Das **Spezialmagazingebäude** enthält im Erdgeschoss, wie im 1. Stock je zwei Säulenhallen von 25,0 m Länge und 10 m Tiefe, im 2. Stockwerk einen durchgehenden Raum von 48 m Länge und 10,50 m Tiefe, außerdem entsprechende Bodenräume. Da das Magazingebäude mit Fenstern versehen ist und hinreichende Höhe in allen Stockwerken besitzt, so ist dasselbe ohne Schwierigkeiten zu industriellen oder Wohnzwecken einzuwenden.
 Auf Verlangen kann auch ein anliegendes **Reparaturgebäude** von etwa 57 ar Fläche mit abgegeben werden. Zur Ertheilung näherer Auskunft sind wir gern bereit.
Pegau, den 10. April 1894. [11866]
Der Stadtrath, Heydemann.

Domänenverpachtung.
 Die im **Landkreis Merseburg**, 8 km von **Cieleschen** gelegene **Domäne Dölschke** mit 188 ha Gesamtfläche, darunter 172 ha Acker, soll am 18. März, von **Johann 1895** bis dahin 1913, im Wege des öffentlichen Meistgebots öffentlich verpachtet werden. [11868]
 Hierzu ist Termin auf **Donnerstag, den 17. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr** im hiesigen königlichen Schloß vor unserm Kommissar, **Regierungs-Rath Müller**, anberaumt.
 Der Grundsteuerertrag der Domäne beträgt 7074 M. und der jetzige Pachtzins 22.010 M.
 Zur Übernahme der Pachtung wird ein verfügbares eigenes Vermögen von 90.000 M. erforderlich. Pachtbewerber haben sich über den Besitz eines solchen, sowie über ihre Befähigung als Landwirthe durch glaubhafte Zeugnisse halbjährlich, je nachdem die Pacht vor dem Termin, vor dem obgenannten Kommissar auszuweisen.
 Die Pachtbedingungen liegen in unserer Domänen-Registatur und auf der Domäne Dölschke zur Einsicht aus, können auch gegen Erstattung der Schreibgebühren und Druckkosten von uns bezogen werden.
 Die Befähigung der Domäne ist nach vorliegender Anmeldung beim Herrn Amtsrath **Lütich** zu Stittgenbach gefaltet.
Merseburg, den 31. März 1894.
Königliche Regierung.
Abtheilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten, Meißner.

Es sollen die in den diesseitigen Vertheilungen bisher angekauften und die noch bis Ende August 1894 hindureichenden Vertheilungsmaterialien verkauft werden, zu welchem Zweck Termin
am 19. Mai 1894, Vorm. 11 Uhr im **Materialien-Bureau** zu **Esfurt** anberaumt worden ist.
 Die Verkaufsbedingungen nebst Angebotsformularen können im genannten Bureau eingesehen, auch gegen portofreie Einzahlung von 25 Pf. in baarem Gelde (nicht in Briefmarken) von daher bezogen werden.
 Aufnahmefrist 3 Wochen.
Esfurt, am April 1894.
Materialien-Bureau der königlichen Eisenbahn-Direktion.

An American student would like to exchange English for German with German students.
 Address **E. L. Bogart**, Hotel Goldener Ring, 2-5 P. M. [12192]

Now o days
 genügt eine 3-4 jährige Schreift nicht mehr, um Sie in allen handelswissenschaftlichen Fächern auszubilden. Deshalb empfehle ich Ihnen meinen seit 8 Jahren mit dem besten Erfolg ertheilten Unterricht in einfacher und dopp. Buchführung, Correspondenz, Rechnen, Franz., Engl., Span., etc., Schönheft, Stenographie etc. zu ihrer weiteren
 [11885]

Ausbildung.
 Honorar möglich, Zeit beliebig, Pension. Prospekte gratis.

Carl Gieseguth's Handelschranftalt,
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 53 I.

Bekanntmachung.
 Nachdem bei uns das Aufgebot folgender Hypothekendokumente:
 1) Ausfertigung der gerichtlichen Schuldvertheilung vom 2. Februar 1852 mit Hypothekenschein vom 3. Februar 1852 über die im Grundbuch von **Schrenz** Band I, Blatt 10, Abtheilung III, Nr. 4.
 2) Ausfertigung der gerichtlichen Schuldvertheilung vom 3. Oktober 1856 mit Hypothekenscheinschein vom 4. Oktober 1856 über die im Grundbuch von **Schrenz**, Band I, Blatt 5, Abtheilung III, Nr. 4 — zu 1) 2) für die **Wittwe Schurick**, Marie Regine geb. **Stoek** zu **Schrenz** eingetragen
 zu 1) 250 Thaler, zu 2) 375 Thaler,
 3) Ausfertigung der gerichtlichen Schuldvertheilung vom 12. April 1861 mit Hypothekenschein vom 6. Oktober 1863,
 4) Ausfertigung der gerichtlichen Schuldvertheilung vom 2. Oktober 1863 mit Hypothekenschein vom 7. Oktober 1863, — zu 3) 4) für den **Kassirer Andreas Müller** zu **Wobendorf** im Grundbuch von **Schrenz**, Band II, Blatt 42, zu 3) Abtheilung III, Nr. 1 eingetragen **100 Thaler**, zu 4) Abtheilung III, Nr. 2 eingetragen **100 Thaler**, durch die eingetragenen Eigentümer der verpfändeten Grundstücke:
 zu 1) **Wittwe Krause**, Witwe geb. **Wald** zu **Schrenz**, zu 2) **Herrn Wilhelm Kochler** und **Schfrau Antonie** geb. **Wurth** zu **Schrenz**, — zu 1) 2) vertreten durch die Rechtsanwälte **Justizrath Schlieckmann**, **Dr. Keil**, von **Kochler** zu **Halle a. S.**, zu 3) 4) für den **Kassirer Andreas Müller** beantragt worden ist, werden als **Eigentümer**, welche an den vorstehenden 1) bis 4) aufgeführten Dokumenten als **Eigentümer**, **Collatoren**, **Pfänder** oder sonstige Pfandbesitzer Ansprüche zu haben vermehren, aufgeführt, dieselben spätestens in dem auf den
4. Juli 1894, Vormittags 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, **Zimmer Nr. 2**, anberaumten Termine unter Vorlegung des Dokuments anzukommen, widrigenfalls die Rechtsvertheilung der Urkunden erfolgen wird. [11373]
Zoerbig, am 19. März 1894.
Königliches Amtsgericht.

Flammhirschen Löberitz, Oxfordshiredown-Vollblut,
 Post **Barbin**, Stat. **Stumsdorf**, Magd.-Leig.
 Der freihändige Verkauf meiner **Jährlingsbörse, 70 Stück**, beginnt am 24. April. Preis 100, 120 und 150 Mark. [11701]
Dörries.

35-36000 M. zur 1. Hypothek, Hälfte der Wertheize u. 25 000 M. zur 1. guten Stelle geb. Häfendes bei I. R. Strässner, Bernburg, Str. 14.



Hypothekenkapitalien.
 Mehrere größere Posten **Jahressumme** bis in die Lage, a) 3%, b) 4%, c) 5% sofort oder später auszulösen. [12514]
Selbige Effekten erbietet
B. J. Baer,
 Bankgeschäft, Halberstadt.

Villa
 mit hübsch. Garten in **Gröfzow** 2 Meilen-
 stunde 5/2 unter günstigen Bedingungen zu vermieten eventl. zu verkaufen.
 Näheres **Königstr. 90 a. u. im Compt. d. Anstalten- u. Cern. Fabrik Gröfzow.**

210 000 Thaler
 sollen zu 3 1/2 - 4 Proz. auf gute Hypotheken, auch in kleinen Beträgen angelegt werden. Restentlagen werden erlöhnt, schriftliche Offerten mit der Aufschrift **„Erlösungs-Kapital 10539“** an die Exped. d. Bg. anzufenden. [10539]

Mehrere gebrauchte **Kunst- u. Arbeitsgeschirre**, ein **Sandströhmgen**, **Gewebereinigungsmaaschine**, **Castoree**, **Decimalsäge**, **starke Wagen-
 treppe**, **Wagenplan**, alles in gutem Zustande, zu verkaufen
Magd.-Leig. 60, I.

RUDOLF MOSSE
 Annoncen-Anstalt für alle Zeitungen und Fachschriften
 Nummerbeleg geöffnet von 8-7.
 Fernsprecher 151.

Das Haus Gertrudestr. 18
 in Halle mit 2700 bis 2800 M. Mietheertrag und einem als **Wasserpflanzen** verwertbaren Garten soll bei geringer Anzahlung unter dem **Schätzungs**werthe verkauft werden. Angebote nimmt entgegen **Rechtsanwalt Weisler**, Halle, **Neumühlstr. 3.** [12382]

Haus-Verkauf.
 Klein gut vertheiltes hochinteressantes Grundstück, **Wühlgens-Gate** **Bernburg**, 9 1/2 ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, auch mit einem alten Grundstück verbunden. Näb. bei **K. Hartmann**, Reistr. 7 I. [12507]

Auktion

Dienstag, d. 1. Mai, im Hause der „Forelle“, Ecke Kleinschmieden, der zurückgesetzten Gegenstände: Lampen, Candelaber, Figuren, Majoliken, Lederwaren, Koffer, Reisetaschen.

G. Pelliccioni & Co.



Porös wasserdichte Loden-

Havelock's

Mk. 16,—, 17,50, 19,50, 21,—, 25,50, 30,—.

Joppen für Jagd und Haus
Mk. 10,—, 14,50, 17,50, 20,—, 24,50.

Wilhelm Borchert,

Bazar für Herren,
Gr. Ulrichstrasse 56.

Raleigh-Fahrräder.

Auf denselben sind im vergangenen Jahre über 3600 Preise gewonnen.

Generalvertreter für Deutschland und die Schweiz:

Aug. Lehr,

Weltmeisterfahrader,
Frankfurt a. M.



Depot für Halle und Umgegend:
Hermann Lippold,
Meißelstr. 14,
Halle.

Als bestes Fabrikat führe und empfehle ich nur **Raleigh-Räder**, mit leicht abnehmbarem **Raleigh-Patent-Kettenzahnrädern** versehen. — Ein sehr elegantes Tourenrad Nr. 3 steht bei Herrn **C. H. Spierling**, Leipziger- u. Poststrasse, zur gef. Besichtigung aus. Dieses Rad kann allen Denjenigen empfohlen werden, die bei verhältnismäßig billigem Preise ein wirklich solides Rad zu kaufen wünschen, da es größte Stabilität mit äußerst leichtem Gang, bedingt durch fein und sorgfältig ausgearbeitete Kugellager, vereinigt. Bei Abnahme mehrerer Räder die billigsten Preise.



Kinderstühle,

verstellbar, als hoher und niedriger Kinderstuhl, als Bogen mit Spielstuhl und Spielzeug, Stuhl 10 M., 12 M., mit Gummirädern 14 M.

Kinderstühle, hoch Stuhl 5 M.

Kinderstühle mit Einrichtung u. Spielstuhl, St. 5,25 M.

Kinderstühle mit Einrichtung, Stuhl 3 M.

Kinderstühle mit u. ohne Schublade, Stuhl 3,75 M., 4,75 M. und 6 M.

Kinderstühle, Stuhl 50 J., 1,25 M. und 1,75 M.



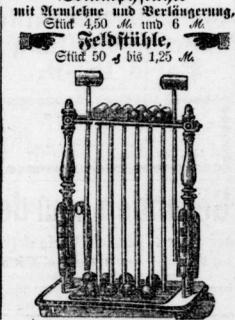
Triumphstühle,

in jede Lage verstellbar, Stuhl 1,50 M., 2,25 M., 2,50 M. und 3 M.

Triumphstühle mit Armlehne, Stuhl 3,50 M.

Triumphstühle mit Armlehne und Verklammerung, Stuhl 4,50 M. und 6 M.

Feldstühle, Stuhl 50 J. bis 1,25 M.



Gartencroquets

für 6 und 8 Personen, Stuhl 3 M., 4,50 M., 5 M., 8 M., 10 M., 11 M. und 13 M.

Gartengeräte in Eisen und Holz (Garantur 3h.) 50 J. und 1 M. [12544]

Sandschaukeln, Stuhl 10 J., 20 J., 30 J. und 40 J.

Sommerspiele, Raquettes, Reifen zum Werfen u. Treiben, **Pferdeleinen, Hängematten, Glesskannen, Botanisireromeln, Schmetterlingsnetze.**

Billigste Bezugsquelle!

Robert Plötz,

17 Leipzigerstr. 17.

Unstreitbar

bietet die

Glas-, Porzellan- und Steingut-Handlung

von

Louis Böker,

Halle a. S.,

12 Leipzigerstrasse 12

die größte Auswahl in

Waschtisch-Garnituren, Speiseservices

in feinstem echten Porzellan für 12 Personen, 65 theilig, von Mk. 50 00 an,

Kaffee-Services

und allen sonstigen

Ausstattungs-Artikeln.

Bei Lieferung nur erster und bester Fabrikate werden anerkannt billigste Preise berechnet. [11221]

Weine im französischen Charakter.



Ohne Spirit, Cognac, künstliche Bouquets und Kohlensäure.

Schaumweinfabrik Rottweil (u. Durlacher).
Garantiert absolute Reinheit.

Vertreter für Halle a. S. und Umgegend:
Carl Liepelt jun.

Einladung zur

General-Versammlung des Paroissal-Verbandes

der Stadtchorie Halle a. S.

auf Montag, den 7. Mai d. J., Nachm. 5 Uhr im Volkshaus.
Tagesordnung: 1. Vortrag der Verbandrechnung pro 1893/94 und Beschlussfassung über die Erhebung der Decharge für den Mendanten. 2. Feststellung des Etats pro 1894/95.
Halle a. S., den 21. April 1894. **D. Förster.**

Den Inhabern des Blattes verantwortlich: Director Louis Lehmann. Notationsdruck der „Halle'schen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstraße 87.

Herren- u. Knaben-Filz-Hüte, Chap. mée, Cylinderhüte, Oeconomen- u. Jagdlodenhüte,

Mützen

in eleganter grosser Auswahl [11894] empfiehlt

Chr. Voigt, Halle a. S.,
Schmeerstr. 21.

Bordeauxweine

in vorzüglicher Qualität, besonders großes Flaschengenüge in billigen Marken der Jahrgänge 1887, 1888, 1889, per Flasche von Mk. 1 bis Mk. 2,50 empfiehlt unter Garantie der absoluten Reinheit, die Weingroßhandlung von

Franz Traeger,

Raunischstraße 23. Telephon 500.

NB. Bordeauxweine in Diphosten verzollt u. unverzollt. Preisl. franco. [11149]

Bordeaux
B. Wittkop-Osnabrück, Wein-Gross-Handlung
Neumagen a. d. Mosel.
Berlin.

Vertreter: Carl Liepelt jun., Halle a. S.

Im Anschluss an meine jüngste Heften empfehle: [12522]

Normalhemden

System: Jäger, Biffinger, Lahmann.

Sport- u. Reise-Hemden, Schweiss- u. Filet-Jacken, Turnerjacken.

Alexander Blau, Leipzigerstr. 99.

Nach anschlagende

Geschäftsbücher

aus bestem Material, in soliden Einbänden fertig als langjährige Spezialität

J. Zoebisch, Gr. Steinstraße 82.

Blousen - Ausverkauf!

Wegen gütlicher Aufgabe dieses Artikels verkaufe meinen Vorrath bedeutend unter Selbstkostenpreis. [12542]

Ida Böttger Nachf.,

Inh.: Ph. Zimmermann,

Halle a. S., Grosse Steinstrasse 9.

